



Foto: A. Sommer

Datura stramonium

Datura stramonium, der Stechapfel – auch Teufelskraut genannt – ist eine aufrecht bis buschig wachsende, krautige Pflanze, ungefähr einen Meter hoch, die in den gemäßigten Regionen Europas, Asiens und Nordamerikas verbreitet ist. Sie gehört zur Familie der Solanaceen, wie die Tollkirsche, die Paprikaschote, die Aubergine, die Kartoffel, die Alraune, der Tabak. Alle Pflanzenteile des Stechapfels sind giftig.

Datura ist eine sehr alte Heilpflanze. Sie wurde zudem von vielen Völkern (arabischen, persischen, hinduistischen und indianischen) vor allem bei zauberkräftigenden, wahrsagerischen und religiösen Ritualen angewandt. Zusammen mit der Tollkirsche und der Alraune gehörte sie zu den Bestandteilen der Zaubersäfte und Salben der Hexen.

Die Giftigkeit der Pflanze ergibt sich aus dem Vorhandensein von Tropan-Alkaloiden, wie Atropin, Hyoscyamin und vor allem Scopolamin – ein Halluzinogen (bewusstseinsverändernde Substanz). Vor nicht all zu langer Zeit, im Laufe des 20. Jahrhunderts, hat das Scopolamin als sogenanntes Wahrheitsserum gedient, um über den Willensverlust Geständnisse zu erwirken.

In Deutschland wurde die Pflanze erstmals im 16. Jahrhundert als Naturheilmittel bekannt. Sie diente vor allem als Mittel gegen Geisteskrankheiten, war Bestandteil von Hexensalben und wurde in „Liebestränke“ gemischt.

In körperlicher Hinsicht findet die Heilpflanze insbesondere Einsatz bei Patienten mit gestörtem Nervensystem. Zudem wird Datura stramonium als Naturheilmittel bei Asthma, Atemnot, Krämpfen, chronischen Infektionen und Erregungszuständen, bis hin zu Epilepsie (Krampfleiden) genutzt. Aufgrund dessen, dass die Pflanze sehr

stark wirkende Inhaltsstoffe enthält, setzt man sie sehr häufig bei rheumatischen Schmerzen, Neuralgien (Nervenschmerz) und Ischias ein. Die Pflanze entspannt die Muskulatur der Bronchien (Luftröhrenäste), der Verdauungs- und Harnwege und reduziert gleichzeitig Schleimsekrete. Auch bei Fieber- und Brustbeschwerden, Patienten im Delirium (Bewusstseinsstrübung), Tics (unwillkürliche, sich wiederholende Bewegungen), Morbus Parkinson (Schüttellähmung), Epilepsie und anderen Erkrankungen des Nervensystems ist die Anwendung als Naturheilmittel bekannt.

In energetisch-mentaler Hinsicht ist Datura stramonium ein kosmischer Code. Es handelt sich um eine Pflanze, die das Gehirn und die Wahrnehmung für die Sprache des Göttlichen schult. Die Pflanze bietet Erlösung aus der weltlichen Gehirnwäsche, die jeden Tag durch Mitmenschen, das Fernsehen, Informationen über Frequenzen und „Erleuchtete“ unser Leben beeinflusst. Gleichzeitig zeigt sie Grenzen im Leben auf, die man nicht überschreiten sollte.

Aus dieser interessanten Heilpflanze haben wir als mittlerweile 92. Essenz unseres Sortiments eine spagyrische Essenz nach Dr. Zimpel (Datura stramonium D4 spag. Zimpel) hergestellt, die wir als neues homöopathisches Arzneimittel ohne Angabe von therapeutischen Indikationen in den Verpackungsgrößen 100 ml, 250 ml, 500 ml sowie 1000 ml anbieten. Der körperliche und seelisch-geistige Aspekt von Datura stramonium (Gemeiner Stechapfel) ist Bestandteil unserer neuen Seminarreihe 2012. Die aktualisierten Unterlagen (Keywords, Arzneimittelbilder, Ausgabe 2012) sind ab Juni erhältlich.

Quellen: www.wikipedia.de, www.botanikus.de, www.homoeopathie-homoeopathisch.de, www.drug-infopad.de, www.natur-lexicon.com, www.klammeraffe.org, R. Lackner